



Scharnsteiner Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Scharnstein

Folge 4/2016

Ausgabe Dezember 2016

www.scharnstein.ooe.gv.at



**Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr,
viel Gesundheit und Erfolg
wünschen Bürgermeister
Rudolf Raffelsberger und
sein Team**

Foto: Manuela Rathberger

Mit dem Glöcklerlauf am 5. Jänner begrüßen die Naturfreunde Scharnstein mit ihren kunstvollen Glöcklerkappen wieder das Neue Jahr. Nach altem Brauch sollen sie als Lichtbringer die Dunkelheit und Kälte durch Licht und Wärme besiegen.

Inhalt:

| | | | |
|----------------------------------|-----------|--|------------|
| Aus unseren Gemeindebetrieben | S. 2 | Gesunde Gemeinde u. Wolf Jubiläumsfest | S. 14 |
| Informationen des Bürgermeisters | S. 3 | Bücherei | S. 15 |
| Aus dem Marktgemeindeamt | S. 4 - 8 | Aus unseren Schulen | S. 16 - 19 |
| AGENDA 21 | S. 9 - 11 | Aus den Vereinen | S. 20 - 21 |
| Scharnstein hilft | S. 11 | Freizeit | S. 22 - 23 |
| Leader-Traunsteinregion | S. 12 | Veranstaltungen und Termine | S. 24 |
| Bezirksabfallverband | S. 13 | | |



**VS Mühldorf als Sparkling
Science – Slam – Champions
ausgezeichnet** Seite 17



**1. Neujahrsempfang der
Marktgemeinde Scharnstein
am 16.01.2017** Seite 9



**Bundesauszeichen für verdiente
Scharnsteiner** Seite 7

Foto: Land OÖ



Aus unseren Gemeindebetrieben

Personelle Änderungen im Bauamt

Johann Paul geht mit Ende des Jahres in Pension – seine Nachfolge als Bauamtsleiter tritt Ing. Gottfried Kahr an. Carina Windischbauer folgt Johann Eder nach, der sich bereits in Pension befindet.



vlnr. Johann Paul und das Team des Bauamtes Carina Windischbauer, Heidemaria Fröch und Ing. Gottfried Kahr.

Nach mehr als 39 Jahren im Gemeindedienst, davon 31 Jahre als Leiter des Bauamtes, tritt Johann Paul mit Beginn des Jahres 2017 in den Ruhestand. Während dieser langen Zeit fand in Scharnstein eine enorme Bautätigkeit durch die Erschließung neuer Siedlungsgebiete statt. Damit einhergehend war ein ständiger Ausbau der Infrastruktur nötig. Die Wasserversor-

gung wurde maßgeblich erweitert, das Kanalnetz ausgebaut und eine neue Kläranlage errichtet, welche bereits wieder an den Stand der Technik angepasst wurde. Zahlreiche Gemeindestraßen, Güterwege und Gehsteige mussten entweder neu gebaut oder generalisiert werden.

Vielen Ehepaaren ist Johann Paul als Standesbeamter, der ihre Trauung vorgenommen hat, in guter Erinnerung. Er war aber auch seit mehr als 30 Jahren Obmann der Ortsgruppe der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten und Personalvertreter und hat sich immer sehr für die Anliegen seiner Kolleginnen und Kollegen eingesetzt.

Mit Ing. Gottfried Kahr übernimmt ein Mitarbeiter die Agenden des Bauamtsleiters, der auf Erfahrungen als Bausachverständiger beim Magistrat Linz und als selbständiger Baumeister zurückgreifen kann.

Carina Windischbauer ist im April dieses Jahres zu uns gestoßen und arbeitet sich bereits bestens in die neuen Aufgaben ein. Sie absolviert demnächst die Ausbildung zur Standesbeamtin und wird nach Ablegung der Prüfung Trauungen durchführen.

Heidemaria Fröch - seit dem Jahr 1984 im Bauamt und als Standesbeamtin tätig – komplettiert das Team mit ihrer langjährigen Erfahrung.

Wir wünschen Herrn Paul für seinen neuen Lebensabschnitt als Pensionist und Herrn Ing. Kahr sowie Frau Windischbauer für ihre weitere berufliche Tätigkeit alles Gute.



Öffnungszeiten Marktgemeindeamt Weihnachten 2016

Das **Bürgerservicebüro** der Marktgemeinde Scharnstein ist am **Freitag, 23.12.2016** und am **Freitag, 30.12.2016 nachmittags geschlossen!**

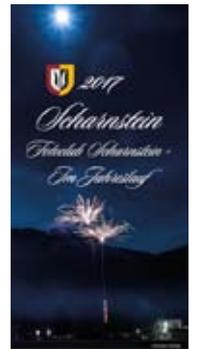


Öffnungszeiten im ASZ Scharnstein Weihnachten 2016 - Neujahr 2017

| Datum | | Uhrzeit |
|----------------|-------------|------------------------------------|
| FR, 23.12.2016 | geöffnet | 8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr |
| SA, 24.12.2016 | geschlossen | |
| MI, 28.12.2016 | geöffnet | 13:00 - 17:00 Uhr |
| FR, 30.12.2016 | geöffnet | 8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr |
| SA, 31.12.2016 | geschlossen | |
| DO, 05.01.2017 | geöffnet | 8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr |

Gemeindekalender 2017

Danke an unsere Freiwilligen Feuerwehren, die zu Weihnachten wieder den Gemeindekalender 2017 gemeinsam mit dem Friedenslicht in alle Haushalte im Gemeindegebiet bringen.



Der Kalender wurde in Zusammenarbeit mit dem „Verein Marktplatz“ und dem Fotoclub Scharnstein herausgegeben und enthält alle wichtigen Termine wie

- Müllabfuhrtermine
- Sprechtag (Notar, Sozialberatung, ...)
- und Veranstaltungen der Vereine

Falls Sie keinen Kalender bekommen haben, erhalten Sie diesen nach Weihnachten auch am Marktgemeindeamt im Bürgerservicebüro.



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,
geschätzte Jugend!

Das Kalenderjahr 2016 neigt sich dem Ende zu und für unsere Gemeinde und unsere Region geht ein sehr ereignisreiches Jahr, in dem auch wieder sehr vieles weitergegangen ist, zu Ende. Etliche Projekte konnten realisiert, fertiggestellt oder begonnen werden.

So läuft die Generalsanierung der **Neuen Mittelschule** exakt nach Plan. Das äußere Erscheinungsbild hat sich schon jetzt sehr zum Vorteil des Gebäudes verändert. Mit Beginn der Osterferien 2017 werden die Sanierungsarbeiten fortgesetzt. Neben dem zentralen Eingangsbereich an der Westseite des Gebäudes wird auch mit der Innensanierung begonnen, die 2017 abgeschlossen sein wird. 2018 erfolgt dann die Fertigstellung inklusive Außengestaltung und Außenanlagen.

Auch die **Generalsanierung der Kläranlage** konnte heuer abgeschlossen werden. Gemeinsam mit der Gemeinde Grünau wurde diese Anlage auf den neuesten Stand der Technik gebracht.



Durch die Umbaumaßnahmen in der Kläranlage wurden die bautechnischen, maschinellen, elektro-, mess- und steuerungstechnischen Anforderungen auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Mit der offiziellen Eröffnung im Mai dieses Jahres konnte auch das neue **Feuerwehrhaus in Viechtwang** seiner Bestimmung übergeben werden. Ich darf mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben.

An der Grubbachstraße wurde heuer die desolante **Tiessenbachbrücke** abgerissen und neu errichtet. Die Ufersanierung inklusive der Geländemodellierung im Bereich der Randbalken erfolgt in Zusammenarbeit mit der WLW im Frühjahr 2017. Auch die **Friedlmühlerbrücke** wurde heuer in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Pettenbach generalsaniert.



Die desolante Tiessenbachbrücke in der Grubbachstraße musste abgerissen und neu errichtet werden. Bgm. Rudolf Raffelsberger und Bauamtsleiter Ing. Gottfried Kahr überzeugen sich an Ort und Stelle über den Baufortschritt.

Aber auch im kommenden Jahr sehen wir uns wieder vor große Herausforderungen gestellt.

Im Rahmen einer Routinekontrolle wurde festgestellt, dass der „**Hofmühlersteg**“ dringend saniert bzw. vermutlich sogar neu errichtet werden muss. Teile der Leimholzkonstruktion sind wegen der äußeren Witterungseinflüsse morsch geworden. Die Planung zur Sanierung bzw. dem Neubau des Almsteges erfolgt in Zusammenarbeit mit Fachfirmen. Die Entwurfsidee sowie die konstruktive Ausgestaltung werden in Form einer Präsentation im neuen Jahr allen Interessierten zur Kenntnis gebracht.

Auch unsere **Almbrücke** an der B 120 wird im kommenden Jahr einer Sanierung unterzogen. Baubeginn ist für März geplant, die Arbeiten werden ca. 6 – 7 Monate in Anspruch nehmen. Während der Bauarbeiten wird der Verkehr mittels Ampelregelung geführt.

Geplant ist auch die Sanierung der **Fischerbühelstraße**. Durch die Mithilfe des Wegeerhaltungsverbandes wird es möglich, eine EU Förderung von 65% der Baukosten zu lukrieren. Die restliche Summe ist in Form von

Interessentenbeiträgen von den Anrainern und der Marktgemeinde aufzubringen. Mit den Anrainern konnte erfreulicher Weise bereits eine Einigung über die Finanzierung erzielt werden. Der Baubeginn ist für Herbst 2017 geplant. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für die Mithilfe und die Bereitschaft Grund und Boden in das öffentliche Gut abzutreten recht herzlich bedanken.

Es ist vorherzusehen, dass das kommende Jahr wieder sehr herausfordernd und spannend wird. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir gemeinsam auch diese Aufgaben meistern werden.

Vorerst freuen wir uns aber auf die bevorstehende Weihnachtszeit. Diese Zeit lädt uns ein, zur Ruhe zu kommen. Wir dürfen uns darauf besinnen, wie wertvoll der Zusammenhalt und der Respekt in der Familie aber auch in Politik und Gemeindeleben sind.

Ich wünsche allen einen schönen Advent, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2017 Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Euer Bürgermeister

LAbg. Rudolf Raffelsberger



Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit



Karl und Gertrude Straßer

Goldene Hochzeit



Helmut und Erika Leitner

Eiserne Hochzeit



Walter und Maria Krempf

Diamantene Hochzeit



Heinrich und Maria Steinhäusler

**Die Marktgemeinde
Scharnstein gratuliert
den Jubelpaaren
recht herzlich
und wünscht
Gesundheit und
alles Gute!**

Diamantene Hochzeit



Alois und Maria Baumgartner

Volksbegehren „Gegen TTIP / CETA“

Das Bundesministerium für Inneres hat im September dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

„Gegen TTIP / CETA“

stattgegeben. Stimmberechtigte können innerhalb des festgesetzten Eintragszeitraumes von **Montag, den 23. Jänner 2017 bis (einschließlich) Montag, den 30. Jänner 2017** in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragszeitraums (30.01.2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in unserer Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Eintragungen können am Marktgemeindeamt Scharnstein, Bürgerservicebüro, an nachstehend angeführten Tagen und Zeiten vorgenommen werden:

- MO, 23. Jän. 2017 von 8:00 bis 20:00**
- DI, 24. Jän. 2017 von 8:00 bis 16:00**
- MI, 25. Jän. 2017 von 8:00 bis 16:00**
- DO, 26. Jän. 2017 von 8:00 bis 20:00**
- FR, 27. Jän. 2017 von 8:00 bis 16:00**
- SA, 28. Jän. 2017 von 8:00 bis 12:00**
- SO, 29. Jän. 2017 von 8:00 bis 12:00**
- MO, 30. Jän. 2017 von 8:00 bis 16:00**



Ausgeglichenes Budget für 2017

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen (Finanzausgleich, steigende Umlagen) konnte der Voranschlag 2017 durch Ausgabeneinsparungen ausgeglichen erstellt werden.

Der Gemeinderat hat den Voranschlag der Marktgemeinde für 2017 in der Sitzung am 7.12.2016 mit einer Summe von € 10,88 Mio. im ordentlichen Haushalt und € 6,81 Mio. im außerordentlichen Haushalt beschlossen.

Der ordentliche Haushalt konnte nur durch Investitionskürzungen, geringere Zuführungen für außerordentliche Vorhaben und einen aus dem Jahr 2016 zu erwartenden Überschuss ausgeglichen werden. Der finanzielle Spielraum der Marktgemeinde ist nächstes Jahr geringer, weil die Gemeindebeiträge für die Oö. Krankenanstalten und den Sozialhilfverband wesentlich mehr steigen als die Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern und Ertragsanteilen. Zum Ausgleich des ordentlichen Haushalts mussten Investitionen gekürzt bzw. Maßnahmen zurückgestellt werden.



Der Gemeindehaushalt konnte durch Ausgabeneinsparungen wieder ausgeglichen werden.

Welche Vorhaben werden 2017 umgesetzt:

Das Feuerwehrzeughaus Viechtwang wird ausfinanziert und die Sanierung der Neuen Mittelschule mit dem Zubau des neuen Eingangsbereiches bzw. der Innen- und Turnsaalsanierung (einschließlich Aufnahme eines Zwischendarlehens) fortgesetzt. Für die Ortskerngestaltung wurden Planungskosten berücksichtigt.

Für den Gemeindestraßen- und Güterwegbau stehen weniger Mittel als im Vorjahr zur Verfügung und können vorläufig nur die Aufschließungsstraßen „Wolf- und Altmann-Gründe“, Gehsteige bzw. –wege im Zuge der B120 Almbrücke, Sperrhölzstraße bzw. Brandstatt zur Ausführung kommen.

Bei der Wasserversorgung werden die Ableitungen der Stangenbruckquelle sa-

niert und neue Versorgungsleitungen für die Altmann- und Wolfgründe, Friedlmühle bzw. Hochbuchegg errichtet.

Am Abwassersektor konnten die Sanierungsarbeiten an der Kläranlage 2016 abgeschlossen werden - 2017 ist noch eine defekte Hebeschnecke auszutauschen bzw. sind die Schlussrechnungen der Professionisten zu bezahlen. Neue Kanalstränge werden für die Altmann- und Wolfgründe bzw. in der Friedlmühle errichtet, die baulichen Kanalsanierungen (Behebung von Schäden an Schächten bzw. Kanalrohren) in den Zonen 2 – 5 fortgesetzt und die Einreichplanung für die Regenwasserentlastung unseres Ortskanals erstellt. Für die Umsetzung dieser Vorhaben sind Darlehensaufnahmen in Höhe von € 4,88 Mio. (inklusive € 2,48 Mio. Zwischendarlehen für die Neue Mittelschule) vorgesehen. Der Schuldenstand am Ende des Jahres 2017 wird € 17,80 Mio. betragen. Der Schuldendienst belastet den Gemeindehaushalt mit € 545.900,-.

Gebühren 2017

Der Gemeinderat hat am 7.12.2016 eine Anpassung der Abfallgebühren um 2 % beschlossen, weil der Beitrag an den Bezirksabfallverband um € 3,- pro Einwohner erhöht wurde.

Damit bei der Abwasserbeseitigung kein Betriebsabgang entsteht, werden die Kanalggebühren um 2 % erhöht. Die Ortskanalisation erwirtschaftete in den letzten Jahren infolge zusätzlicher Ausgaben für Kanaldichtheitsprüfungen und bauliche Kanalsanierungen Fehlbeträge – in den nächsten 3 – 5 Jahren sind noch zahlreiche Kanäle zu sanieren, ein digitaler Kanalkataster ist zu erstellen und aus den Investitionen ergeben sich zusätzliche Belastungen beim Schuldendienst.

Die Wassergebühren werden ebenfalls um 2 % erhöht, weil in den letzten Jahren zusätzliche Ausgaben für die Wasserversorgungsanlage (neue Steuerungsanlage, Wasserchlorierung usw.) angefallen sind und 2017 für die Schratzenau-Quelle ein neuer Quellsammelschacht samt Messtechnikverbesserung erforderlich wird.

Eislaufen vor dem Gemeindeamt

Die synthetische Kunsteisfläche ist von 26. November 2016 bis 17. April 2017 (auch an Sonn- bzw. Feiertagen) täglich von 08:00 bis 19:00 Uhr kostenlos für den Publikumslauf geöffnet.



Schlittschuhe können von 14:00 bis 18:00 Uhr vor Ort ausgeliehen werden.
Schlittschuh-Leihgebühr für 2 Stunden:
Kinder und Jugendliche € 2,-,
Erwachsene € 4,-

DANKE an Max Wegscheider für die Abwicklung des Schlittschuhverleihs und für die Zubereitung warmer Getränke.

Sport Schober bietet einen Schlittschuh-Schleifservice um € 5,- pro Paar an.

Die Benützung des Eislaufplatzes erfolgt auf eigene Gefahr!

**Eistanzen für Kinder
am Eislaufplatz
jeden Mittwoch
von 16:30 bis 17:30 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos!**

Christbaumsammelstellen

Die Marktgemeinde Scharnstein bietet nach Weihnachten Sammelstellen für Christbäume (ohne Schmuck und Lametta) an. Informationen über die Standorte und Abgabezeiten erfahren Sie nach Weihnachten im Infokanal bzw. über die Homepage der Marktgemeinde Scharnstein.



ACHTUNG: Jeder sechste Reisepass läuft 2017 ab

Wer rechtzeitig beantragt, der spart Zeit und Ärger

DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS.
Alles, was Sie brauchen: reisepass.oesd.at

Stell dich nicht so an:
Jetzt neuen Pass beantragen!

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.
Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei.

reisepass.oesd.at | facebook.com/staatsdruckerei

1,1 Millionen Reisepässe verlieren im Jahr 2017 ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr als in einem durchschnittlichen Jahr.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 wird es zu einem großen Andrang und längeren Wartezeiten in den Passämtern kommen.

Wer eine Reise plant, sollte also **rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.**

Wo kann ich den Reisepass beantragen:

bei der Bezirkshauptmannschaft oder am Wohnsitzgemeindeamt

Der Reisepass muss persönlich beantragt werden! Bei Beantragung eines Reisepasses für Minderjährige unter 18 Jahren muss die Vertretungsbefugnis nachgewiesen werden, das Kind muss zur Identitätsfeststellung (ab der Geburt, daher auch ein Baby) anwesend sein.

Was benötige ich für die Antragstellung:

- alter Reisepass
- aktuelles Passfoto (nicht älter als 6 Monate)
- wenn kein Reisepass vorhanden: Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsausweis und ggf. Heiratsurkunde bei Namensänderung ggf. urkundlicher Nachweis des akademischen Grades

Was kostet der Reisepass:

Erwachsene und Kinder ab 12 J.:

75,90 Euro

+ 2,10 Euro (Verwaltungsabgabe bei Antragstellung am Gemeindeamt)

Kinderreisepass (bis 12 Jahre):

30,00 Euro

+ 2,10 Euro (Verw. Abg. bei Antragstellung am Gemeindeamt)

Expresspässe (Zustellung binnen 1 oder binnen 3 Tagen) können nur bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt werden und kosten 100,- bzw. 220,- Euro.

Übrigens, die Reisepässe werden direkt von der Staatsdruckerei per Post zugestellt, ein weiterer Behördenweg ist daher nicht mehr notwendig.

Die Mitarbeiterinnen im Bürgerservicebüro helfen Ihnen bei Fragen gerne weiter.

FEUERPOLIZEILICHE ÜBERPRÜFUNGEN BEWAHREN VOR LEID UND SCHADEN

Die Feuerpolizeiliche Überprüfung, in der Umgangssprache zur „Feuerbeschau“ reduziert, ist in vielen Gebäuden die einzige „Prüfung“ eines Gebäudes und sie ist bei so manchem Betroffenen nicht gerade beliebt, wofür er oft gute Gründe hat. Dabei wird - wie beim vorbeugenden Brandschutz - gelegentlich noch immer übersehen, dass es sich hier um keine Schikane, sondern um eine Sicherheitsmaßnahme handelt.

Sieht man sich den Umfang der Kontrollen an, erkennt man auch deren Wichtigkeit. Hier nur einige Beispiele:

Vielfach wird die Meldungspflicht bei nachträglichen Änderungen unterlassen, wodurch der Behörde brandschutztechnische Mängel verborgen bleiben.

Die Kontrolle durch die Behörde bezieht sich aber auch auf Verschleißerscheinungen an Bauteilen, Abschlüssen, Rauchfän-

gen, Feuerstätten, Elektroanlagen und so weiter.

Ferner wird die Einhalten von Anordnungen bezüglich der richtigen Lagerung von Düngemitteln, Brennmaterialien, brennbaren Flüssigkeiten, Lacken, Gasen und so weiter, die wieder der Sicherheit dienen, überprüft.

Der eher technische Bereich ist aber nur die eine Seite der feuerpolizeilichen Überprüfung. Darüber hinaus erfolgt auch eine bürgernahe Beratungstätigkeit und die Motivation der Bewohner bzw. Hauseigentümer in Sachen Brandschutzbewusstsein.

Feuerpolizeiliche Überprüfungen sind Expertensache. Am Anfang steht eine eingehende Ausbildung, die alle relevanten technischen Disziplinen wie Elektro- und Bautechnik, sowie Chemie und Maschinenbau umfasst. Über-

prüft muss - vom kleinsten Objekt etwa einem Einfamilienhaus bis zum Industriebetrieb - alles werden. Viele tausende Mängel werden dabei jährlich festgestellt und jeder einzelne Mangel hätte Ursache eines Brandes sein können. Was durch die „Feuerbeschau“ an Leben und Werten gerettet wurde und wird, lässt sich zwar nicht exakt messen. Aus Einzelfällen weiß man aber, dass viel Leid verhindert und viele Millionen erspart wurden.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Überprüfungen, ist Aufgabe der Gemeinde. Sie bedient sich ihrerseits wieder der Sachverständigen, vor allem jener der BVS-Brandverhütungsstelle für Oö.



Bundesauszeichnung für Verdienste um die Republik Österreich

für ÖR Karl Maier, Ernst Pramendorfer und Musikschulleiter a.D. Arnold Maier

30 Jahre war **ÖR Karl Maier** im Gemeinderat der Marktgemeinde Scharnstein. Sein Wissen über die Gemeindeordnung und seine Arbeit im Finanz- und Prüfungsausschuss zeichnete ihn besonders aus.

Für diesen jahrzehntelangen Einsatz überreichte ihm Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die **GOLDENE MEDAILLE FÜR VERDIENSTE UM DIE REPUBLIK ÖSTERREICH**.



LH Dr. Josef Pühringer bei der Überreichung der Bundesauszeichnung an ÖR Karl Maier am 27.10.2016 im Linzer Landhaus. Foto: Land OÖ

Auch **Ernst Pramendorfer** wurde mit der Bundesauszeichnung **GOLDENE MEDAILLE für Verdienste um die Republik Österreich** für seine drei Perioden dauernde Tätigkeit als Gemeinderat ausgezeichnet.

Ernst Pramendorfer war in den verschiedensten Ausschüssen tätig und zeichnete sich durch besondere Gewissenhaftigkeit aus.



Bgm. LAbg. Rudolf Raffelsberger und die Vizebürgermeister Gerlinde Staudinger, Josef Auinger und Max Ebenführer bei der Überreichung der Bundesauszeichnung an Ernst Pramendorfer.



LH Dr. Josef Pühringer überreicht das Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich an Musikschulleiter a.D. Arnold Maier.

Arnold Maier wurde für seine Verdienste um die regionale Musikentwicklung, insbesondere für seine über 40-jährige Tätigkeit als Kapellmeister beim „Musikverein Scharnstein-Redtenbacher“ und seine berufliche Funktion als Musikschulleiter mit dem **SILBERNEN EHRENZEICHEN für Verdienste um die Republik Österreich** ausgezeichnet. Besonders verdient gemacht hat sich Arnold Maier auch bei der Planung und Bauaufsicht des neuen Musikschulgebäudes mit Veranstaltungssaal in Scharnstein.

KR Pater Eduard Repczuk verstorben

Die Marktgemeinde trauert um ihren Ehrenbürger und langjährigen Pfarrer von Viechtwang

Kurz vor dem Drucktermin erreichte uns die traurige Mitteilung, dass unser Ehrenbürger und Pfarrer von Viechtwang unerwartet verstorben ist.



Pater Eduard war seit 35 Jahren Priester in Viechtwang und feierte erst vor kurzem

seinen 75. Geburtstag. Er war stets um eine offene und barmherzige Kirche bemüht und liebte die Begegnung mit den Menschen.

Aber nicht nur in seelsorglicher Hinsicht prägte Pater Eduard die Gemeinde, sondern auch durch seine engagierten baulichen und kulturellen Aktivitäten. So ist das gesamte Erscheinungsbild von Viechtwang mit dem Kaplanstock, der Pfarrkirche und dem Pfarrhof durch seinen unermüdlichen Einsatz untrennbar mit seinem Namen verbunden.

Uns bleibt nur die traurige Schuldigkeit, uns noch einmal für seinen unschätzbaren Dienst in und um die Marktgemeinde Scharnstein zu bedanken.

Ruhe in Frieden, lieber Pater Eduard.

DANKE!

Der Christbaum bei der Pfarrkirche Viechtwang wurde heuer von **Gerhard Deicker**, Wieseck 21, gespendet.

Herzlichen Dank dafür!



OÖ Verkehrsverbund
Fahrplanwechsel
ab 11.12.2016



Ab 11.12.2016 gelten neue Fahrpläne. Die neuen Fahrpläne liegen im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde zur freien Entnahme auf.

ALLE INFORMATIONEN: www.oee.vv.at

OÖVV-Kundencenter, Volksgartenstr. 22, 4020 Linz
Telefon: 0732 / 66 10 109 66, kundencenter@oee.vv.at



Essen auf Rädern

Ein hilfreiches Angebot, wenn man selbst nicht mehr kochen kann.

Die Marktgemeinde Scharnstein bietet ihren Gemeindegürgern schon seit vielen Jahren die Möglichkeit an, ein warmes Mittagessen zugestellt zu bekommen.

| Speiseplan BSH S vom 28.11.2016 | |
|---------------------------------|--|
| Montag 28.11.2016 | Mittagessen Kartoffel-Ingwersuppe Pflanzl. Reisaufguss mit Holborn Steirisches Wurzelfleisch mit K. |
| Dienstag 29.11.2016 | Fiolenuppe Fleckerlbeise mit Salat Gemüseauflauf mit Kartoffel u. |
| Mittwoch 30.11.2016 | Kohlraabiuppe Blanzengröd mit Sauerkraut Haferflockenaufguss mit Birnen |
| Donnerstag 01.12.2016 | Rindsuppe mit Schöbe Rindgulasch mit Semmelknödel Kartoffelbällchen mit Kartoffel.S. |
| Freitag 02.12.2016 | Gemüsecremesuppe Manheimer Apfelaufguss mit Dorschfilet gebacken mit Jung. |
| Samstag 03.12.2016 | Haferflockensuppe Gebratene Salzburger mit Ruc. |
| Sonntag 04.12.2016 | Rindsuppe mit Gemüse Gegrillte Hähnchenkeule mit Reis und Ruc. Dessert: Heidelbeerschnitte |

Adressen vorbehalten
VK = Vollkost, Diät = Scheidkost, Zu = Zuckerrübe
...unter geschultes Personal abzurufen

Die Aktion „Essen auf Rädern“ ist für jene Personen gedacht, denen es im Alltag nicht mehr möglich ist, das Mittagessen selbst zuzubereiten.

Gekocht werden die Mahlzeiten im Bezirksseniorenheim Scharnstein. Der Speiseplan ist sehr abwechslungsreich. Während der Woche kann zwischen zwei Menüs, bestehend aus einer Suppe und einem Hauptgericht gewählt werden. Am Wochenende ist keine Menüauswahl möglich. Sonntags gibt es zusätzlich noch ein Dessert.

Der Essenspreis ist seit dem Jahr 2016 nach dem Haushaltseinkommen gestaffelt, wobei das Pflegegeld und etwaige sonstige Zuschüsse nicht zum Einkommen gezählt werden. Liegt das Bruttoeinkommen für Alleinstehende unter € 970,- bzw. für Ehepaare (Lebensgemeinschaften) unter brutto € 1.450,- beträgt der Preis pro Portion € 7,80. Liegt das Einkommen über diesen Grenzen ist ein Betrag von € 8,90 pro Portion zu zahlen.

Unsere zuverlässigen und sehr bemühten Ausfahrerinnen bringen das Essen bequem ins Haus.



Fünf zuverlässige Mitarbeiterinnen liefern das Essen pünktlich zu Ihnen nach Hause.

Sollten Sie Interesse an Essen auf Rädern haben, kontaktieren Sie bitte das Markt-gemeindeamt Scharnstein, Frau Dagmar Prühlinger unter der Telefonnummer 0676/844 4644 17.

Regenwasser ist kein Abwasser

Kontrolle der Hausanschlüsse durch Benebelungsgerät

Die Sanierung der Kläranlage ist abgeschlossen. Die Eröffnung wurde mit vielen interessierten Menschen gefeiert und war ein Höhepunkt im ablaufenden Jahr 2016.

Unsere Kläranlage ist für die Reinigung von anfallendem **Schmutzwasser** konzipiert. Im Laufe der Jahre hat sich am Stand der Technik hinsichtlich Reinigungsverfahren eine Menge geändert. War es zu Beginn der 70iger Jahr üblich, noch ein Mischsystem zu verwenden, wurde mit Beginn der 80iger Jahre das Trennsystem etabliert – das heißt, dass Oberflächenwasser und Dachwässer nicht in den Schmutzwasserkanal eingeleitet werden dürfen.

Vielen Hauseigentümern ist mit Erteilung der Baubewilligung auch aufgetragen worden, Regenwässer auf eigenem Grund und Boden zur Versickerung zu bringen. Jeder illegal eingeleitete Liter Oberflächen- bzw. Dachwasser muss befördert werden, durch die Hebeschnecke gehoben werden und gepumpt werden. Dies verursacht im laufenden Betrieb eine Unmenge

an Kosten.

In den Wintermonaten werden unsere Klärwärter mit Hilfe eines Benebelungsgerätes die Hauskanalanschlüsse einer Kontrolle unterziehen. Wir möchten darüber informieren, dass es dadurch eventuell zu Betretungen der Privatgrundstücke kommen kann.

Beabsichtigt ist die Feststellung von sogenannten Fehlanschlüssen bzw. Fehleinleitungen in das Kanalsystem der Marktgemeinde.

Werden Fehlanschlüsse bzw. Fehleinleitungen festgestellt, so wird dies dem Objekteigentümer in Form eines Aufnahmeprotokolls zur Kenntnis gebracht.

Der Objekteigentümer wird aufgefordert, umgehend den ordnungsgemäßen Zustand entsprechend der Kanalordnung herzustellen.

Wir ersuchen höflichst um Ihr Verständnis.



Illegale Einleitungen von Dach- und Oberflächenwässern verursachen erhebliche Mehrkosten beim Kläranlagenbetrieb.
Foto: Marktgemeinde Scharnstein



SCHARNSTEIN - UNSERE MITTE

Nachhaltige Gestaltung und Belebung des Ortskerns

Im März 2016 fanden in Scharnstein Projekt-Werkstätten statt, denen zwei spannende Exkursionen zu Modellprojekten nach Niederösterreich und in das Salzburger Land folgten. Davon ausgehend wurde von unserem Agenda 21-Betreuer Karlo Hujber ein umfassendes Ideen- und Impulskonzept erarbeitet. Es soll eine erste Grundlage dafür sein, schrittweise über mehrere Jahre hinweg den Ortskern neu zu gestalten und diesen sozial und wirtschaftlich spürbar zu beleben.

Ein Ortskern mit hoher Aufenthaltsqualität

Dies ist die Voraussetzung dafür, dass sich Menschen aller Lebensalter dort gerne treffen. Dazu gehört eine gefällige Gestaltung der Plätze, damit sie zur Begegnung und zum Verweilen einladen. Weiters braucht es gute Einkaufsmöglichkeiten, die Ansiedelung von Dienstleistungsbetrieben, Sicherheit im Straßenverkehr, gastronomische Angebote - möglichst auch mit Gastgärten, kulturelle Aktivitäten, architektonisch ansprechende Gebäude u. a. m. Primär sind dadurch die Bedürfnisse der eigenen Bevölkerung abzudecken. Wenn dies gelingt, zieht dies aber auch Gäste an, zumindest im Tagestourismus. Zurecht meinen viele, dass dies für Scharnstein wichtig wäre, damit die zahlreichen Tagesausflügler nicht nur durch den Ort fahren, sondern auch mal stehen bleiben, einkaufen gehen, die beiden Museen besuchen, im künftigen Dorf-

gasthaus oder im Café einkehren und so einen Teil zur wirtschaftlichen Wertschöpfung in unserer Gemeinde beitragen. Ausreichende Parkplätze sind dann gegeben, wenn Gäste und Langzeitparkplätze zum Schlossparkplatz hin gelenkt werden. Keinesfalls sollen durch das neue Parkplatzkonzept das Geschäftsleben beeinträchtigt sowie wichtige Zu- und Abfahrten eingeschränkt werden oder unmittelbare Anrainer dadurch Nachteile haben.

Wohnen im Ortskern

Im Städtebau hat man erkannt, dass dies ein wichtiger Impuls dafür ist, einen Ortskern zu beleben und gleichzeitig eine sinnvolle Entscheidung, um die Zersiedelung im Grünland zu verlangsamen. Kleingemeinden, die einen solchen Weg eingeschlagen haben, berichten ebenfalls von positiven Auswirkungen. Und die Bewohner/innen schätzen es, wenn sie Geschäfte, Arzt und Apotheke, das Gemeindeamt, die Schule, den Kindergarten und anderes fußläufig erreichen können.

Mit Weitblick planen

Die Umsetzung der geplanten Ortskernbelebung wird - auch wegen der finanziellen Erfordernisse - nur in grö-



Die Sanierung der Hauptstraße wird ein erster Teil der geplanten Umsetzung zur Ortskernbelebung sein. Die Planung durch einen Verkehrs-Experten soll die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer verbessern und den Straßenraum attraktiver gestalten.

ßeren Teilschritten, also über mehrere Jahre hinweg erfolgen können. Erste Erfolge soll man aber schon in naher Zukunft sehen können. Deshalb wurde vereinbart, die ohnehin notwendige Erneuerung des Straßenbelages an der Hauptstraße mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes zu verbinden. Dadurch sollen einerseits die Sicherheit erhöht und andererseits erste Verbesserungen zur Gestaltung des Straßenraumes vorgenommen werden. Mit diesem "Startschuss" wird die Gemeinde wiederum vermehrt zur Information und Diskussion über die noch zu erarbeitenden Fachkonzepte einladen, damit eine hohe Akzeptanz durch die Bürgerinnen und Bürger von Scharnstein erreicht wird.

BITTE VORMERKEN ... BITTE VORMERKEN ... BITTE VORMERKEN

EINLADUNG ZUM NEUJAHRSEMPFANG der Marktgemeinde Scharnstein gemeinsam mit der Initiative "Wir gestalten Scharnstein"

Montag, 16. Januar 2017, 19:00 Uhr im Festsaal der Musikschule

Aus dem Programm: Wir ziehen Bilanz - 1 Jahr engagierte Projektumsetzung ... Ortskernbelebung und Ortskerngestaltung - interessante Zwischenergebnisse ... Vorschau 2017 - was haben wir uns vorgenommen?

Festreferat:

"Kurswechsel" - Mit Mut und Zuversicht die Zukunft gestalten

Referent: Gerald Koller, Referent und Fachberater europaweiter Bildungsprozesse zwischen Gesundheit und Kommunikation. Autor zahlreicher Bücher. Seit 2011 erster österreichischer "Ashoka Fellow" der weltgrößten Organisation für social entrepreneurs.

Anschließend gemütlicher Ausklang



Die Geschichte Scharnsteins auf Schritt und Tritt erlebbar machen

1. Scharnsteiner Bürgerrat präsentierte interessante Vorschläge

Es war ein gelungenes Experiment, zu einem Bürgerrat über Scharnsteins Geschichte und Alltagsgeschichte einzuladen. Das Besondere daran war, dass die Teilnehmer/-innen per Zufallsauswahl eingeladen wurden und sich deshalb aus ganz unterschiedlichen Beweggründen zur Teilnahme angemeldet haben. Am Ende dieses 1 ½-tägigen Workshops, der von Dipl. Ing. Alexander Hader und unserem Agenda 21-Betreuer Karlo Hujber moderiert wurde, war für alle klar: Scharnstein hat eine bewegte Geschichte und es würde sich lohnen, mehr darüber zu erfahren und sie für Einheimische und Gäste "auf Schritt und Tritt erlebbar zu machen".

Mit dem Schloss Scharnstein einschließlich des Kriminalmuseums sowie mit dem Geyerhammer-Museum besitzt Scharn-

stein zwei beachtenswerte historische Objekte. Sie geben einen vielseitigen Einblick in die Geschichte und Alltagsgeschichte. Davon konnten sich die Teilnehmer/-innen überzeugen, als sie im Rahmen einer kurzen Schlossbesichtigung von der Besitzerfamilie eine Führung bekamen, die ihnen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Zum 1. Scharnsteiner Bürgerrat wurde nach dem Zufallsprinzip eingeladen. Dadurch gelang es, Bürger/-innen aller Altersgruppen für das Thema zu interessieren und zur Mitarbeit zu gewinnen.



Erfreulich war nicht nur das Interesse am Bürgerrat, sondern auch die große Zahl an Gästen, die an der Abschlusspräsentation teilnahmen.

Wer aber weiß Bescheid über den Lemberger Bankier Max Reitzes? Anfang der 1890er-Jahre erwählte er Scharnstein als seinen Sommersitz, befasste sich hier u. a. mit ehrgeizigen Plänen zur Gestaltung des Ortskerns, mit Sozialplänen für die arbeitende Bevölkerung, aber auch mit einem "Musentempel", dem so manche Skepsis entgegen gebracht wur-

de. Wer weiß vom ehemaligen herzoglichen Jagdschloss Grafenau, welches sogar vom damaligen Kaiser Franz Josef besucht wurde? Wer hat schon vom ehemaligen Pfarrspital gehört, vom Kalkofen, von den im 2. Weltkrieg entstandenen Fresken des Künstlers Franz von Zülow, die bald öffentlich besichtigt werden können? Wer weiß etwas vom harten Leben der Holzknechte, von den vielen Mühlen entlang des Almflusses, vom Bad und vom Witwenhaus? Diese Liste ließe sich beliebig lange fortsetzen.

Der 1. Scharnsteiner Bürgerrat sollte aber nicht nur eine weitere Bestandsaufnahme sein, sondern auch ein Anstoß für neue Projekte, um dieses Wissen wach zu halten und es auf interessante Art und Weise aufzubereiten. Heimathefte für Kinder, auch in Form von Comics, Zeitreisen-Angebote für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen, die Schaffung von Themenwegen oder ein jährlicher "Tag der Gemeinde" mit historischen Bezügen, das sind nur einige der zahlreichen Vorschläge, die beim abschließenden "Kultur-Kaffee" vorgestellt wurden. Erfreulich war auch die Bereitschaft einzelner Teilnehmer/-innen, daran weiter zu arbeiten. Dazu sollen allerdings noch weitere interessierte Bürger/-innen mit eingeladen werden, selbst wenn sie kein Vorwissen dazu besitzen. Das nächste "Kultur-Kaffee" im Februar 2017 soll der Start dazu sein. Interessenten, die zu diesem Treffen eingeladen werden möchten, werden gebeten, sich bitte beim Bürgerservice der Gemeinde zu melden:

Tel.: (07615)2255-0



"Gemeinsam erreichen wir mehr". Diese wiederholte Erfahrung aus dem Agenda 21-Prozess "Wir gestalten Scharnstein" zeigte sich auch bei der Abschlusspräsentation zum 1. Scharnsteiner Bürgerrat, der zahlreiche Kulturakteure/-innen gefolgt sind. Vorne rechts: der Moderator Dipl. Alexander Hader.



Almtaler Natur:Dialog Themenworkshop Mountainbike-Routen

Am 16.11. hat ein weiteres Treffen der Natur:Dialog Gruppe stattgefunden. Im Zentrum des Themenworkshops wurde das Thema Mountainbike-Routen im Gemeindegebiet diskutiert.

MA Lars Lotze (Forstabteilung, Land Tirol) stellte den interessierten TeilnehmerInnen das Mountainbike-Modell Tirol 2.0 vor. Im Rahmen dieses Modells werden in Tirol seit mehreren Jahren erfolgreich Vereinbarungen zwischen Grundstückseigentümern, Gemeinden, Tourismusverbänden und Alpinverbänden geschlossen. Ergebnis ist eine attraktive Mountainbike-Infrastruktur und ein weitgehend konfliktfreies Nebeneinander verschiedener Nutzungsinteressen.

Die Natur:Dialog Gruppe führte anschließend eine Diskussion über die mögliche Anwendung dieses Modells auf das Gemeindegebiet Scharnstein. Dabei sind aus Sicht der Grundstückseigentümer insbesondere Haftungs- und Versicherungsfragen von Bedeutung.

Für die Vertreter der Naturfreunde und

des Radfahrclubs gilt es, ein attraktives Routenangebot in der Region freizugeben, damit FreizeitsportlerInnen nicht gezwungen sind, auf andere Wege auszuweichen. Dazu stellten Sie ein aus Ihrer Sicht sinnvolles Routennetz vor, über das intensiv und detailliert diskutiert wurde.

Vor dem Hintergrund der gemeinsam beschlossenen Ziele,

- Freizeitnutzungen ermöglichen & Wirtschaftsnutzungen sichern
- Rechte und Regelungen respektieren und kommunizieren
- Natur-, Landschafts- & Tierschutz gewährleisten

befanden die TeilnehmerInnen, dass eine Freigabe einzelner Routen bei gleichzeitig begleitenden vertraglichen Gestaltungen und Kommunikationsmaßnahmen durchaus vorstellbar sei.

Als nächster Schritt gilt es nun auf Gemeinderats- und Tourismusverbandsebene das Vertragsmodell vorzustellen und zu diskutieren. Angestrebt



Beim Almtaler Natur-Dialog wurde im Rahmen eines Themenworkshops über Mountainbike-Routen im Gemeindegebiet diskutiert.

wird die Freigabe von 1-2 Pilotrouten bis Frühjahr 2017.

„Wichtig ist, dass wir weiterhin miteinander in einem vertrauensvollen Dialog stehen“, so ein Mitglied der Natur:Dialog Gruppe.

Das Natur:Dialog Team bedankt sich für das konstruktive und engagierte Mitwirken bei allen beteiligten Interessensgruppen und freut sich auf die weitere gemeinsame Arbeit!

Flüchtlinge in Scharnstein – Integration in Scharnstein

Bericht von Marika Mayrdorfer-Muhr



Ein intensives Jahr in Bezug auf die Flüchtlingsthematik liegt hinter uns.

Hinter ganz Österreich. Und hinter uns, hier in Scharnstein.

Als ca. 35 ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter haben wir uns vor einem Jahr zur Plattform „Scharnstein hilft“ zusammengeschlossen und viel ist seither passiert.

Hier ein paar Beispiele unserer Bemühungen.

Wir haben...

- ... Flüchtlingen beim ersten Einleben in einer für sie fremden Welt unterstützt,
- ... dabei geholfen, dass sie Deutschkenntnisse erwerben,
- ... Zeit miteinander verbracht, Gespräche geführt, miteinander Apfelstrudel und Fladenbrot gegessen,

... *Feste miteinander gefeiert – aber auch miteinander geweint, die sehr mühsame Zeit des Wartens auf Interview/Asylbescheid mehr oder weniger gut miteinander ausgehalten.*

Es war ein intensives Jahr - umso schöner sind die kleinen „Integrations-Fortschritte“ die wir sehen können, wenn wir

... *ins Mühldorfer Asylquartier kommen – und uns die kleinen Mädels mit ihren Martins-Laternen entgegenhüpfen und lauthals „Ich geh mit meiner Lateeernerne“ singen.*

... *ins Schönauer Asylquartier kommen – und einer der Asylwerber erzählt, dass er mit dem Bus zum Krankenhaus Vöcklabruck gefahren ist. Alleine. Und sich sowohl beim Busfahren als auch im Krankenhaus zurecht gefunden hat. Ohne „unsere Hilfe“.*

... *einen der privat wohnenden Asylwerber treffen – und er ganz stolz von seiner bestandenen Deutschprüfung erzählt.*

Auch seitens der Scharnsteiner gibt es wachsende Bereitschaft zur Integration in Bezug auf Wohnen-Arbeiten-Freizeit:

... *inzwischen wohnen 3 Familien und 3 Einzelpersonen (insgesamt 15 Personen) in Privatunterkünften in Scharnstein – danke jenen Vermietern, die an Flüchtlinge vermieten!*

... *eine Scharnsteiner Firma hat einen Flüchtling als Lehrling aufgenommen*

... *verschiedene Vereine nehmen Flüchtlinge mit hinein in ihre Aktivitäten.*

Integration ist, was wir daraus machen:

Die Frage, ob wir – sei es in ganz Österreich oder bei uns in Scharnstein - Flüchtlinge haben wollen oder nicht, stellt sich inzwischen nicht mehr. Sie sind da. Es kommt nun darauf an, was wir daraus machen. Und wir von der Plattform finden: Scharnstein ist auf dem Weg, etwas Gutes daraus zu machen (auch wenn das bedeutet, dass noch einiges an Arbeit dafür auf uns wartet...).



YOUTH REGION – die Jugend wird gefragt



Unter dem Motto „Junge Menschen sind die Gegenwart, nicht die Zukunft unserer Gesellschaft“ beteiligt sich Scharnstein

am regionalen Projekt für Jugendbeteiligung. Jugendliche sind eingeladen, ihre Sichtweisen und Ideen zur Gestaltung ihrer Gemeinde und Region beizutragen.

Dafür ist ein eintägiger regionaler **Jugendrat** geplant, zu dem nach Zufallsprinzip Scharnsteiner im Alter von 14 bis 25 Jahren eingeladen werden. Bei diesem Treffen diskutieren die Jugendlichen aktuelle Themen, die für sie wichtig sind und schlagen Lösungen vor. Ein erfahrenes Moderationsteam begleitet den Tag, um die Jugendlichen zu unterstützen und den Tag unterhaltsam zu gestalten.

In der darauf folgenden Woche präsentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit den Moderatoren allen Interessierten die Ergebnisse in einem **Jugendcafé**.

Zusätzlich zu politischen Vertretern sind besonders Personen eingeladen, die gemeinsam mit den Jugendlichen oder für sie den Lebensraum gestalten – Vereine, die Jugendarbeit machen, Pfarren, Schulen, etc.

JUGENDRAT für
St. Konrad, Scharnstein, Grünau i. A.:

Samstag, 04. Februar 2017
Kaplanstock Viechtwang/Scharnstein

Darauf folgendes **JUGENDCAFÉ**:

Donnerstag, 09. Februar 2017
19-21 Uhr, Gemeindeamt Grünau i. A.

Im Anschluss an die öffentliche Präsentation werden die Ideen und Vorschläge weiter begleitet. Ist die Umsetzung möglich? Wer nimmt es in die Hand und wer kann unterstützen? Gibt es bereits ähnliche Projekte oder gute Beispiele? Diese und weitere Fragen werden sich für die Durchführung von Maßnahmen stellen. Dafür stehen fachliche Begleiter, eine regionale Resonanzgruppe und auch ein

finanzieller Projektfonds zur Verfügung. Denn schließlich sollten guten Ideen auch rasche Umsetzungen folgen.

Florian Sturm und Agnes Pauzenberger übernehmen die Projektleitung von YOUTH REGION. Die erwähnte Resonanzgruppe setzt sich aus Vertretern der 10 Mitgliedsgemeinden der TRAUNSTEINREGION zusammen.

Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter www.youthregion.at.

Also aufgepasst – schon in den nächsten Wochen kann eine Einladung zum Jugendrat in den Postkästen der Scharnsteiner Jugendlichen sein!



Austausch der rund 45 TeilnehmerInnen.

Kontakt:

Verein zur regionalen Entwicklung
Gmunden – TRAUNSTEINREGION-
Mag.^a Agnes Pauzenberger
Tel. 076712 71329
a.pauzenberger@traunsteinregion.at



v.l. Obmann Bgm. Gunter Schimpl, Stefan Markovic, Jolanda de Wit, Julia Herr, Agnes Pauzenberger und Florian Sturm (Vertreter der Traunsteinregion und Impulsgeber),
Fotos und Bericht: Leader Traunsteinregion

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Elektrogeräte unter dem Christbaum



Geschätzte 7.300 Tonnen Elektrogeräte – allen voran Handys, Fernseher, Computer und Kaffeemaschinen, werden in Österreich zu Weihnachten verschenkt. Fast jedes neue Gerät ersetzt ein altes. Ein Teil der ausgedienten Elektrogeräte wird bei den offiziellen Sammelstellen z.B. Altstoffsammelzentren (ASZ), einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restabfall oder in den Kraftfahrzeugen von privaten, illegalen Altstoffsammlern, die damit oft wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Illegale Exporte verhindern!

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz schreibt seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden müssen. Die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit ungesetzlich. Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld wert. So enthält z.B. eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht u.a. zu rund 60% aus Eisen, 11% aus Kunststoff, 5% aus Glas und 3% aus Nichteisenmetallen (Kupfer, Aluminium, etc.). Allesamt wertvolle Metalle, die recycelt werden können.



Wiederverwenden statt Wegschmeißen

Ausgediente, aber noch funktionsfähige Elektrogeräte sind wertvoll und können wiederverwendet werden. Das **Altstoffsammelzentrum Scharnstein (ASZ)** ist neben den ASZ in Altmünster, Bad Ischl, Gmunden, Ebensee, Kirchham, Laakirchen, St. Wolfgang und Vorchdorf **auch eine ReVital-Annahmestelle.**

Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung.

Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen: www.elektro-ade.at oder www.eak-austria.at

Bequeme Entsorgung von Karton im ASZ

Containerpresse ermöglicht hochwertiges Recycling von Kartonagen

Sie sind gerade umgezogen oder haben Ihr Heim neu eingerichtet. Wohin jetzt mit den ganzen Kartons?

Zerschneiden und Zerreißen und ab damit in die Rote Tonne? Das ist mühsam und danach ist kein Platz mehr im Behälter für die nächsten drei Wochen!

Die Rote Tonne ist ein Sammelsystem für gemischtes Altpapier, Papierverpackungen und Kartonagen. Vor der Weitergabe zum Recycling müssen Kartonagen vom restlichen Altpapieranteil in einer Sortieranlage abgetrennt werden. Je kleinteiliger Kartonagen zerteilt wurden, desto aufwändiger ist diese Sortierung.

Deshalb sollen Kartonagen nur als Ganzes, zusammengefaltet in der Roten Tonne entsorgt werden.

Was tun, wenn kein Platz mehr im Behälter vorhanden ist? Die Kartons zu Hause gesammelt und dann neben der Tonne zur Abholung bereitgestellt? Dafür ist Wohnraum viel zu schade und oft der Lagerplatz in Garage oder im Keller viel zu knapp! Außerdem gelangen auch dadurch zu viele Kartons in die notwendige Sortierung vor der Verwertung.

Zum Glück ist es nicht weit bis zum nächsten Altstoffsammelzentrum!

Am Freitag von 8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 und am Samstag von 8:00 - 11:00 steht im ASZ Scharnstein eine eigene Containerpresse für Kartonagen zur Verfügung. Hier können selbst große Möbelkartons bequem eingebracht werden.



Die so getrennt abgegebenen Kartonagen stehen für ein **hochwertiges Recycling** in entsprechenden Papierfabriken ohne weitere Umwege und Sortierungen zur Verfügung. Sie schonen damit also die Umwelt, Ihre Altpapiertonne und Ihr Zuhause ist frei von Altpapier- und Kartonbergen.



Das Bewusstsein in die Füße lenken!

Wie geht's, wie steht's, wie läuft's?

Was steckt hinter diesem Sprichwort?

Plötzliche Fußthemen haben Vorgesichten nach sehr, sehr langer Fehlbelastung.

„Den Füßen stinkt's!“: Wenn Füße sprechen könnten, hätten die uns schon längst den Marsch geblasen! Um das Bewusstsein überhaupt in die Füße zu lenken, bedarf es einiger Kenntnisse über die Füße.

Besten Vergleich mit unseren Füßen: Das Auto. Beim Auto ist der Europäer Weltmeister, wenn es darum geht: „Was braucht mein Auto?“ Welcher Service ist fällig? Geräusche, die sich anders anhören? Reifenwechsel? ...

Die Füße spiegeln das Fundament der Seele... spiegeln unsere Empfindungen... (Fuß-Reflex-Zonen...)

Der Alltag ist die beste Übung, um mit der Wahrnehmung des Körpers Bewe-

glichkeit in die Fußgelenke zu bringen. Ob im Beruf, in der Freizeit, im Sitzen, Liegen

Nimm die Füße in die Hand!



Mehr über diese Thematik und Alltagsübungen im Yogazentrum, Sperrwald, Scharnstein.

Riki Lachmair 0664 4331288

Bericht: Riki Lachmair



Wozu Stammtisch für pflegende Angehörige?

Die Pflege von Angehörigen birgt gesundheitliche und soziale Risiken. Regelmäßige Treffen von Betroffenen können helfen, Wege zu neuer Kraft und Lebensmut zu finden. Dieser Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten ist von unschätzbarem Wert.

Nächste TERMINE

Dienstag, 17. Jänner 2017

(Hauskrippenbesuch bei Fam.Hageneder, Treffpunkt: 19:30 Uhr, GH Thann)

Dienstag, 14. Februar 2017

Dienstag, 07. März 2017

Dienstag, 04. April 2017

jeweils um 19:30 Uhr im Gasthaus „Thann“

Auf Ihr Kommen freut sich

DGKS Pauline Gramer, Tel. 0664/5336448

Großer Andrang bei WOLF-Jubiläumsfest!

Unglaublicher Andrang war am Wochenende von 08. bis 09. Oktober anlässlich des Festjubiläums 50 Jahre WOLF in Scharnstein zu spüren.

Rund 20.000 BesucherInnen genossen die beiden Tage der offenen Türen in freundschaftlicher und entspannter Atmosphäre. Im gut besuchten Festzelt herrschte beste Stimmung – aber auch das Kinderprogramm und die zahlreichen Führungen durch das Werk und die Produktionshallen lockten zahlreiche Besucher aus Nah und Fern ins malerische Almtal.

Neben einem Frühschoppen mit Feldmesse und einem vielfältigen Rahmenprogramm sorgten verschiedene Bands für grandiose Stimmung!

Des Weiteren konnten sich die Menschenmassen auf dem Firmengelände bei den



Viele Besucher nahmen an den interessanten Betriebsführungen teil.

verschiedenen Stationen und Attraktionen, wie dem WOLF System-Stand, dem Verwaltungs- und Kompetenzzentrum mit der Produktpalette von WOLF in den Bereichen Fertighaus, Gewerbe- und Industriebau, Bauten für die Landwirtschaft, Behälterbau in Beton und dem Maschinenbau bestens informieren.

Weiteres Highlight waren die Besichtigungen der neuen Produktionshalle der WOLF Fertighaus-Wandelemente.

Vor 50 Jahren gründete Johann Wolf am elterlichen Bauernhof eine Bau- und Schalungsschlosserei und legte damit den Grundstein für die WOLF-Gruppe. Heute ist das Scharnsteiner Familienunternehmen WOLF eine Baugruppe mit 26 Standorten in 20 europäischen Ländern, welches allein



Gesellschafter Johann Stadler (Bildmitte) wurde im Rahmen der Feierlichkeiten von der WKO mit der Wirtschaftsmedaille in Silber geehrt.

in Scharnstein rund 600 MitarbeiterInnen beschäftigt.

Vielen Dank an alle BesucherInnen, welche dieses Fest zu einem unvergesslichen Wochenende machten!

WOLF Systembau Gesellschaft m.b.H., Fischerbühel 1, 4644, Scharnstein, Tel. 07615/300-0, mail@wolfsystem.at, www.wolfsystem.at, www.wolfhaus.at

Fotos und Videos zum Fest: <https://www.facebook.com/WOLFHaus.AT/>

Bericht und Fotos: Wolf Systembau GmbH

Da tut sich was!

Ein Bericht von Irene Deinhardt

Mit diesem Titel könnte man die letzten Wochen in der Bücherei treffend bezeichnen! Seit Ferienende gab es jeden Monat mindestens eine Veranstaltung in der Bücherei und wir freuen uns immer sehr, wenn so viele Besucher kommen!

Am 30. September besuchte der Kinderbuch-Autor Christoph Mauz unsere Bücherei und begeisterte die Kinder der 4. Klassen der Volksschulen Viechtwang und Mühldorf und der ersten Klasse der Neuen Mittelschule Scharnstein mit spannenden Geschichten über Piraten und Vampire – das Kinderlachen schallte durchs ganze Gemeindeamt!

Bereits am 5. Oktober lud das Team der Bücherei dann zur Veranstaltung Buch und Wein – einem langen Abend des Buches, bei dem die BesucherInnen ohne Zeitdruck in aller Ruhe schmökern und stöbern konnten. Bei gutem Wein und netten Gesprächen war es ein wirklich gelungener Abend, der auch einige neue LeserInnen in die Bücherei führte.

Kurzentschlossen veranstalteten wir am 25. Oktober eine Lesung mit dem Grünauer Autor René Freund direkt in den Räumlichkeiten der Bücherei und viele waren sehr überrascht, wie herzlich man über ein Buch lachen kann, das sich mit Krebs und dem Tod des Vaters beschäftigt. Wie der Autor am Ende sehr treffend sagte: Ein Buch, bei dem man gemeinsam lachen und weinen kann! Im Anschluss an die Lesung gab es noch einiges zu besprechen und bei Wein und den Köstlichkeiten vom Buffet wurde noch lange über die warmherzig-witzige Lesung aus „Niemand weiß, wie spät es ist“ geschwärmt.

Am 19. November besuchte uns die große Dame der österreichischen Gegenwartsliteratur, Anna Mitgutsch. Ihr Buch „Die Annäherung“ berichtet auf verschiedenen Erzählebenen über die Beziehungen in-

nerhalb einer Familie und es faszinierte, wie Anna Mitgutsch aus verschiedenen Kapiteln vorlas und die Zuhörer dennoch das Gefühl hatten, einen zusammenhängenden Text zu hören. Die melancholische Stimme der Autorin, die berührenden Worte und das schwierige Thema machten nachdenklich und beschäftigten die BesucherInnen auch nach Ende der Lesung sehr.



Anna Mitgutsch nahm sich auch Zeit zum Bücher-Signieren.

Als letzte Veranstaltung im Jahr 2016 fand am 30. November der bereits bekannte Abend „Wolle und Buch“ für alle Handarbeitsbegeisterten statt. Bei Punsch und Keksen wurde begeistert gestrickt und gehäkelt, zwischendurch wurden kurze Texte vorgelesen, über die dann diskutiert wurde.

Im Jänner geht es wieder mit dem Linzer Bibelkurs weiter, der erste Abend findet am 25. Jänner in der Bücherei statt. Die weiteren Kursabende finden diesmal in den einzelnen Gemeinden des Seelsorgeraumes Almtal statt.

Das Team der Bücherei Scharnstein wünscht allen LeserInnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Fotos und Bericht: Bücherei Scharnstein



René Freund versteht es vortrefflich auch ein ernstes Thema wie Krankheit und Tod mit Komik zu betrachten, so dass einem zum Lachen und zum Weinen gleichzeitig zumute ist.

UNSERE LESEEMPFEHLUNGEN

Buchempfehlung von Willi Schellnast

Laufen, Essen, Schlafen



Eine empfehlenswerte Biografie über das Langstreckenwandern von Christine Thürmer.

Als Christine Thürmer gekündigt wird, beschließt sie, sich eine Auszeit zu nehmen und auf dem Pacifik Crest Trail von

Mexiko nach Kanada zu wandern – 4277 Kilometer. Eigentlich unспортlich und ohne Erfahrung bricht sie zu diesem Abenteuer auf und schafft es tatsächlich bis ans Ziel. Und sie wandert weiter, läuft 2007 den Continental Divide Trail und 2008 den Appalachian Trail. Aus der gewissenhaften Geschäftsfrau wird eine Langstreckenwanderin, die fast ununterbrochen draußen unterwegs ist – zu Fuß, per Fahrrad oder Boot. Anschaulich und humorvoll beschreibt die Autorin die Geschichte ihrer inneren Suche, ihre Erlebnisse und landschaftlichen Eindrücke auf den drei großen Trails und wie es ist, als Frau allein unterwegs zu sein.

Buchempfehlung von Katharina Kotschal

Meine geniale Freundin



Ein Roman von Elena Ferrante

Elena Ferrante nimmt uns in ihrem Roman mit in ein Arbeiterviertel im Herzen Neapels in den 50er Jahren. Wir begleiten die wechselhafte Freundschaft der Mädchen Lenú und Lila über die

Jahre der Kindheit und frühen Jugend hinweg und lernen dabei das triste, von Gewalt geprägte Milieu kennen, aus dem es scheinbar kein Entkommen gibt.

Die Autorin schafft es flüssig lesbar, die Figuren und ihre Lebenswelt vor dem geistigen Auge der LeserInnen heraufzubeschwören. Man hofft und leidet mit den Mädchen mit und möchte sich nach Ende des Buches sofort den zweiten Teil (Die Geschichte eines neuen Namens) kaufen, um zu erfahren, wie die beiden jungen Frauen ihren weiteren Lebensweg meistern.

Martinsfest 2016

Die Kindergarten – und Krabbelstufenkinder vom KRAKI haben auch heuer wieder Laternen gebastelt, Martinslegenden gehört und Martinslieder gelernt.



Am 17.11. war es dann so weit und wir sind in einem stimmungsvoll beleuchteten Laternenumzug durch die Kapellenwegsiedlung gezogen. Danach gab es Kipferl, Kinderpunsch und Glühmost.

Das Martinsfest ist für die Kinder ein ganz besonderes Fest, da es doch das erste Fest in unserem Jahreskreis ist, es im Dunkeln stattfindet und für sie das Thema „Teilen“ eine große Bedeutung im Alltag hat.

Außerdem hatten wir heuer als weitem Programm punkt einen kleinen, aber feinen Adventmarkt!

Unser herzlicher Dank geht an alle, die bei der Gestaltung des Festes mitgeholfen haben!!!

Bericht: KRAKI

Mobbingworkshop in der VS Viechtwang

Am 23. und 24. November fand in der dritten Klasse der VS Viechtwang ein Workshop zum Thema Mobbing und Gewaltprävention statt. Durchgeführt wurden diese zwei Vormittage von Mitarbeitern der KiJA, der Kinder- und Jugendanwaltschaft.



Die Motivation der Schüler am Workshop war sehr groß.

Nach einer ausführlichen Kennenlernphase konnten die Kinder erzählen, wie es ihnen in der Klasse geht. Gemeinsam wurde dann das Thema „Gewalt“ erarbeitet. Zwischendurch lockerten verschiedene lustige Spiele die Theorie auf.

Am zweiten Vormittag beschäftigten sich die Drittklässlerinnen und Drittklässler gemeinsam mit ihrer Lehrerin Ulli Führer intensiv mit dem Thema Mobbing. Der Begriff wurde

ganz klar definiert, da das Wort zurzeit sehr modern ist. Aber es ist nicht alles Mobbing, was Menschen damit bezeichnen.

Begeistert und motiviert arbeiteten die Kinder mit, brachten viele Ideen ein und hatten auch immer Lösungsvorschläge parat. Sie versuchten sich in die einzelnen Rollen, die zu Mobbing beitragen, einzufühlen.

Zum Schluss sammelten sie Vorsätze. Jeder überlegte sich, was er persönlich dazu beitragen kann, damit in der Klasse ein gutes Klima herrscht und Mobbing erst gar nicht entstehen kann.

Die Begeisterung, die der Workshop bei den Kindern ausgelöst hat, wird dazu beitragen, auch weiter an dem Thema zu arbeiten.

Fotos und Bericht: VS Viechtwang



Lustige Spiele lockerten den Workshop über Gewalt und Mobbing zwischendurch auf.

Alles über Ihr Kabel.

TV, Internet und Multimedia
über Ihren Kabelanschluss

Almtal.Net
Normann Engineering GmbH
Hotline: 0676 / 724 73 50
office@almtal.net
www.almtal.net



Schüler/innen der VS Mühldorf als Sparkling Science-Slam-Champion 2016 ausgezeichnet

Der Waldrapp ist eine vom Aussterben bedrohte Vogelart. Dennoch ist er im Almtal bekannt - besonders bei den Kindern. Dies ist einer der wenigen Plätze, wo er noch zu finden ist. Die Wissenschaftler der Konrad-Lorenz Forschungsstelle haben 1997 weltweit die erste freifliegende Waldrapp - Kolonie nördlich der Alpen gegründet.

Beim Erforschen der Waldrappe wurden die Biologen in den letzten zwei Jahren von Volksschülern und Kindergartenkindern aus Scharnstein und Grünau und den SchülerInnen des BG/BRG Gmunden unterstützt. Die Kinder und Jugendlichen beobachteten die Tiere, führten Umfragen durch und bastelten zum Thema Waldrapp. Außerdem durften die Kinder die Tiere füttern und sogar einen Blick in die Nester der Waldrappe werfen. Ein besonderes Highlight waren Übungen zur Telemetrie – also dem Auffinden eines Senders mit Hilfe einer Antenne.

Schüler/-innen der 4b der VS Mühldorf als Sparkling Science – Slam – Champions ausgezeichnet



Dank der 4b Klasse der VS Mühldorf wird das Waldrapp Projekt weit über das Almtal hinaus bekannt gemacht. Im Rahmen des „Sparkling Science-Slams“ stellten die SchülerInnen und Schüler „ihr“ Projekt in wenigen Minuten auf unterhaltsame und verständliche Art und Weise vor.



Die 4. Klasse der VS Mühldorf haben mit ihrer Performance zum Sparkling Science-Projekt "Sozialer Zusammenhalt und Ausflugsgebiet beim Waldrapp" den Slam gewonnen!

Bereits im September konnten die SchülerInnen bei der Vorentscheidung für Westösterreich in der FH Salzburg die Jury überzeugen und eines der beiden „Tickets“ fürs Finale in Wien lösen. Am 14. November war es dann so weit – die Schüler/-innen aus Scharnstein erhielten für ihre Präsentation beim Publikumsvoting die meisten Stimmen und wurden zu den „Sparkling Science – Slam – Champions 2016“ ernannt.

Das Video ihrer Vorstellung ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=dFlcgCx20qA&feature> und bei der aktuellen Ausstellung „Die Waldrappe der KLF im Wandel der Zeit - Wissenschaft mit Kindergärten und Schulen“ im Wildpark Grünau zu sehen.

Ausstellung im Wildpark

In der Ausstellung „Die Waldrappe der

KLF im Wandel der Zeit - Wissenschaft mit Kindergärten und Schulen“ im Wildpark Grünau sind noch bis Ende April 2017 die Ergebnisse der zweijährigen Zusammenarbeit zu sehen. Diese wurde ermöglicht durch das Forschungsprogramm Sparkling Science des BMFWF, das die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Forschern fördert und österreichweit in den letzten Jahren fast 80.000 SchülerInnen einen Einblick in verschiedenste Forschungsfelder ermöglicht hat.

Herzliche Gratulation der 4b der Volksschule Mühldorf mit Herrn SR Johann Sieberer zum „Sparkling Science – Slam – Champion 2016“!

Text: Konrad Lorenz Forschungsstelle Grünau, VS Mühldorf, Fotos: ©OeAD-GmbH/APA-Fotoservice/Schedl, © Irene Rinnerberger, © KLF



Neue Schulleitung an der Neuen Mittelschule Scharnstein

Dipl.-Päd. Margot Scherbaum ist neue Direktorin

Seit Beginn des Schuljahres 2016/17 leitet Dipl.-Päd. Margot Scherbaum die Neue Mittelschule Scharnstein.

Wir gratulieren ihr zur Ernennung zur Direktorin recht herzlich und wünschen Frau Scherbaum für die Zukunft viel Erfolg und Freude bei dieser wertvollen und verantwortungsvollen Tätigkeit.



LH Dr. Josef Pühringer, Dipl.-Päd. Margot Scherbaum und Bgm. Rudolf Raffelsberger bei der Dekretverleihung im Landhaus in Linz, Foto: privat

Gerade die Renovierungsarbeiten an der Neuen Mittelschule bedeuten in den nächsten Jahren zusätzliche Herausforderungen für die neue Schulleiterin.

Im Schuljahr 2016/17 werden 197 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen von insgesamt 32 Lehrpersonen unterrichtet.

Eines der Ziele ist es, in den kommenden Jahren die Schülerzahlen wieder zu steigern, um wieder 12 Klassen führen zu können.

Attraktives Ausbildungsangebot an der NMS Scharnstein

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der umliegenden Volksschulen und ihre Eltern wurden bei den kürzlich erst stattgefundenen Führungen durch das Schulhaus umfangreich über die vielfältigen Bildungsangebote an der NMS Scharnstein informiert:

Schwerpunkte der NMS Scharnstein sind Berufsorientierung, Informatik (ECDL), Sport, Wahlpflichtfächer Französisch, Naturwissenschaften oder Kreativ, Team-teaching (2 Lehrpersonen) in den Hauptfächern, Professoren der HAK/HASCH Kirchdorf, Freigegegenstand Technik, Talentförderkurse, Legasthetietraining, Fußball Schülerliga, Teilnahme an verschiedenen sportlichen Wettkämpfen und noch viel mehr.

Die Unterstufe der Neuen Mittelschule bietet dieselbe Ausbildung wie das Gymnasium – in einer familiäreren Lernumgebung im oder in der unmittelbaren Nähe des Wohnortes.

Die Zusatzangebote Früh- und Mittagsaufsicht, Frühstück, Schulausspeisung, Schulmilch vom Bauernhof, Hort und die Schulbibliothek runden das umfangreiche, ganzheitliche Programm der NMS Scharnstein ab.

JUBILÄUMSFAHRT nach ENGLAND

20. England-Reise mit HOL Dipl.-Päd. Alfred Holzinger

Im heurigen Jahr hat HOL Dipl.Päd. Holzinger Alfred bereits zum 20igsten Mal die England-Reise der NMS Scharnstein organisiert. Mit großer Spannung haben wir den Beginn dieser „Jubiläumsfahrt“ abgewartet. Am Samstag, den 09.07.2016, starteten wir bereits frühmorgens um 03:00 Uhr vom Kirchenplatz Scharnstein mit dem Bus der Fa. Fröch-Reisen die 10tägige Reise. Bereits am ersten Tag überquerten wir den Ärmelkanal und wurden durch das mächtige Dover-Castle auf englischem Boden begrüßt. Nach ersten Besichtigungen haben wir in Folkestone unser Quartier bezogen. In der ersten Nacht haben wir in einem Hotel übernachtet; die restlichen Tage haben wir in gut geführten Jugendherbergen bzw. bei der Heimreise von Hull nach Rotterdam auf der Nachtfähre verbracht.

Unsere Reise führte uns quer durch England: Dover – Rye – Windsor Castle – Brighton – London – Stonehenge – Bath – Coventry – Chester – Liverpool – Blackpool – Lake District (mit Lake Windermere) – Peak District – Whitby – York – Hull.

In kürzester Zeit konnten wir unheimlich viele Eindrücke von England aufnehmen. Die verschiedenen Landschaften und Gegenden, die div. Baustile (Fachwerksbauten, Steinbauten) in den Städten sowie die historischen Gebäude waren

beeindruckend. England kann auf eine beachtliche Geschichte – leider auch mit vielen Kriegen und Schlachten – zurückblicken.

Höhepunkte der Reise waren sicherlich der Besuch des Musicals „Lion King“ im Lyceum in London, wo wir Sitzplätze in den vordersten Reihen besetzen durften. Ebenso beeindruckend waren Madame Tussauds, der Tower, die Westminster Abbey sowie die Wachablöse vor dem Buckingham Palast in London, Stonehenge, Chester mit den Fachwerksbauten, Liverpool mit den Dockanlagen, der Lake District mit der Bilderbuchlandschaft und York mit dem York Minster.

Bis auf einige wenige Regenschauer – das „Inselwetter“ ist ja bekannt – hatten wir großes Wetterglück. Das dichte Programm sorgte dafür, dass am Abend in den Zimmern relativ rasch Ruhe einkehrte. Die Verpflegung in den Jugendherbergen war ausgezeichnet. Typisch englische „Lunchpakete“



Die Teilnehmer der Jubiläumsfahrt vor dem Beatlesmuseum in Liverpool. Foto: NMS Scharnstein

versorgten uns während des Tages. Die ganze Gruppe war bis zum letzten Tag top motiviert, obwohl man sich auch wieder auf die Zuhausegebliebenen sowie die heimische Küche wie ein Wiener Schnitzel freute!

Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Organisator der Reise, Herrn HOL Dipl.Päd. Holzinger Alfred sowie den vielen Sponsoren unserer Reise. Ebenfalls ein Dank unserem sicheren und humorvollen Busfahrer Lukas Fröch und den Begleitpersonen, die beim Ablauf der Reise mitgewirkt haben.

Bericht: Hütthmayr Benedikt

Die LandesMusikSchule informiert



Liebe Leserinnen und Leser!

Das Schuljahr 2016/2017 hat gut begonnen, der Unterricht läuft wieder auf Hochtouren.

Schulchor an der LMS Scharnstein

Es freut mich sehr, dass wir seit Schulbeginn wieder einen Schulchor haben. Unsere Lehrkraft Genoveva Trautwein, die bereits unsere jüngsten Schüler musikalisch erzieht (Fach Musikalische Früherziehung) ist auch Leiterin des Schulchores für Kinder von der 1. bis zur 4. Schulstufe.

Ab dem 2. Semester gibt es wieder die Möglichkeit, einzusteigen.

Hornkonzert - Bruckneruni meets LMS



Studenten der Bruckneruni spielten gemeinsam mit Schülern der Hornklasse der LMS Scharnstein.

Am 15. November 2016 fand ein Konzert mit Hornmusik vom Allerfeinsten statt: Unter dem Motto „Bruckneruni meets Landesmusikschule“ spielten die Studenten

der Hornklasse von Prof. Raimund Zell gemeinsam mit Schülern aus der Hornklasse von Florian Krempf ein abendfüllendes Konzert auf höchstem Niveau. Der musikalische Bogen spannte sich von Telemann, Mozart, Strauss, Bruckner, Messiaen bis zu Philip Sparke.

Herbstmatinee



Bei der Herbstmatinee wurde sogar auf Stehleitern musiziert!

Bei der Herbstmatinee am 29. November haben die Schüler der LMS ein herbstlich buntes Programm präsentiert, so waren neben ganz jungen Geigerinnen auch Blechbläser und Schlagwerker im Einsatz. So wurde sogar auf Stehleitern musiziert....

Höchst erfreulich sind die Ergebnisse der Herbstprüfungen:

Zwei Schüler und eine Schülerin der Klasse Dr. Windischbauer haben im Rahmen eines öffentlichen Konzertes

am 22.11.2016 ihre 2. Übertrittsprüfung und gleichzeitig das Silberne Leistungsabzeichen gemacht: Peter Holzinger, Posaune, mit sehr gutem Erfolg, Andrea Kronberger, Euphonium und Alexander Pühringer an der Tuba erhielten sogar das Prädikat „Ausgezeichnet“.

Jakob Eisenzopf, Trompeter aus der Klasse von Hubert Huemerlehner, hat am 29.10.2016 die Abschlussprüfung und das goldene Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg absolviert! Herzliche Gratulation allen geprüften Musikerinnen und Musikern zu diesem großartigen Erfolg!

Wir dürfen Sie recht herzlich zu unseren nächsten Veranstaltungen in den Festsaal der Landesmusikschule einladen:

Montag, 19.12.2016 um 17:00 Uhr
offenes

WEIHNACHTSLIEDERSINGEN mit dem Kinderchor und der Früherziehungsklasse von Genoveva Trautwein

Sonntag, 29.1.2017 um 11:11 Uhr
„Winter“ – Matinée
„Mozartliches und Anderes...“

Auf ein Wiedersehen und -hören freut sich das Team der LMS Scharnstein und Ihr Pepi Ortner, MD.

Text und Fotos: LMS Scharnstein

Wienwoche der NMS Scharnstein

Eine wunderschöne, interessante und abwechslungsreiche Woche verbrachten die vierten Klassen der NMS Scharnstein vom 24. bis 28. Oktober in Wien.

Zu besichtigen und zu bestaunen gab es mehr als genug:

Schloss und Tierpark Schönbrunn, Stephansdom mit Turmstüberl, Planetarium, das Naturhistorische Museum, Karlskirche (bis in die Laterne), Flughafen Schwechat, Bummeln am Naschmarkt und in der Mariahilfer Straße, ORF, Parlament, Ernst Happel Stadion, Hundertwasserhaus, die Ringstraße, UNO, DC Tower, Prater ... und natürlich durften auch tolle und prägende Workshops wie „Dialog im Dunkeln“, eine „Wienrallye“ sowie die

Heeresschau am Nationalfeiertag nicht fehlen.

Abends vergnügte man sich entweder im Kino im Milleniumstower oder man genoss die herrliche Aussicht auf „Wien bei Nacht“ vom Donauturm.

Einen schönen Abschluss dieser Woche bildete der Besuch im Ronacher mit dem Musical „Evita“.

Müde, aber um viele schöne Erfahrungen und Eindrücke reicher, danken wir allen Eltern, die diese Klassenfahrt ermöglicht haben!

Bericht und Fotos : A. Fuchshuber, S. Trautwein, P. u. V. Svacina, NMS Scharnstein



Die Schüler der 4. Klasse NMS vor dem Schloss Schönbrunn.



Obmannwechsel beim ESV ASKÖ Viechtwang

Herbert Fröch löst den langjährigen Obmann Florian Kammerstätter ab.

Bei der letzten Generalversammlung legte Obmann Florian Kammerstätter nach 30 Jahren Vereinsführung seine Funktion zurück.

Neuer Obmann ist Herbert Fröch, neuer Stellvertreter Horst Lang, neuer Sportleiter Matthias Blasbichler. Die übrigen Funktionen blieben im Wesentlichen unverändert.

Für seine Verdienste wurde Florian Kammerstätter zum Ehrenobmann ernannt. Wolfgang Kalchgruber präsentierte einen bemerkenswerten Rückblick auf 30 Jahre ESV ASKÖ Viechtwang unter Florian Kammerstätter.

Bei den Vereinsmeisterschaften wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Zielbewerb: Vereinsmeister Hofer Walter 134 Punkte, 2. Berner Erwin (129), 3. Herbert Fröch (128) – insgesamt 17 Teilnehmer

Mannschaft: Vereinsmeister Fröch Herbert, Blasbichler Jürgen, Gillesberger Hans – insgesamt 5 Mannschaften

Bericht und Foto: ESV ASKÖ Viechtwang



Obmannübergabe beim ESV ASKÖ Viechtwang (von links: Vbgm. Josef Auinger, Obmann Herbert Fröch, Ehrenobmann Florian Kammerstätter, ASKÖ Bezirksobmann Vbgm. Mag. Max Ebenführer)



In den Weihnachtsferien findet, sofern es die Witterung zulässt, wieder die **Marktmeisterschaft im Eisstockschießen** statt. Der genaue Termin wird kurzfristig bekanntgegeben.

SV Wolf System Scharnstein

Danke an alle Mitglieder, Sponsoren und Fans für die Unterstützung im Fußballjahr 2016.

Bevor das neue Jahr beginnt, feiert der SV Scharnstein am **Freitag, 30.12.2016** um 19:00 Uhr das **traditionelle Altjahrsbier** im Gasthof Silmbroth. Dazu sind alle eingeladen, die bei einem gemütlichen Bier das Sportjahr 2016 ausklingen lassen wollen.

Am **21.01.2017** findet im Bemusterungszentrum der Firma Wolf Systembau GmbH der alljährliche „Virtuelle Almtalcup“ statt. Termin vormerken!



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden langjährige Mitglieder geehrt.

SIEDLERVEREIN SCHARNSTEIN

Wir suchen Mitarbeiter!



Der Siedlerverein besteht seit 34 Jahren und ist mit seinen derzeit 528 Mitgliedern der mitgliederstärkste Verein unserer Marktgemeinde.

Die meisten unserer Funktionäre sind schon viele Jahre ehrenamtlich für unseren Verein tätig. Kein Wunder, wenn so mancher ans Aufhören denkt oder die Bitte äußert, von einer jüngeren Person abgelöst zu werden.

Aus diesem Anlass bitten wir Sie, wenn Sie das Vereinsgeschehen des Siedlervereines aktiv mitgestalten wollen, sich bei Obmann Johann Hamminger Tel.: 2350, Mobil 0664 400 00 10, E-Mail: sv.scharnstein@aon.at oder bei einem anderen Vereinsfunktionär zu melden.



Theaterverein Almtal

Spendenaktion wurde ein voller Erfolg.



Der Theaterverein Almtal führte im Rahmen seines Theaterprojekts "Grand Malheur" eine Spendenaktion für 4 Familien mit behinderten bzw. pflegebedürftigen Kindern durch. Die Premiere des Stücks wurde als Charityabend gestaltet und die Eintrittsgelder für den guten Zweck gespendet. Zusätzlich wurde bei allen 7 Vorstellungen eine Spendenbox aufgestellt. Zusammen mit dem Erlös des Charityabends kam der Betrag von fast € 1.900 zusammen, welcher vom Theaterverein Almtal auf die runde Summe von € 2.000 aufgestockt wurde.

Jede Familie wurde somit mit € 500 bedacht. Der Betrag wurde stellvertretend für die anderen Familien bei der letzten Vorstellung am 30. Oktober 2016 an die Familie Radler übergeben.

Weitere Infos über die Spendenempfänger sind auf unserer Internetseite

www.theaterverein-almтал.jimdo.com

zu finden.

Wir bedanken uns bei allen Spendern für ihre Hilfsbereitschaft.

Lions Club Almtal

Einen Spendenscheck in Höhe von 570,- Euro übergab der Lions Club Almtal an die Direktorin der NMS Scharnstein. Das Geld soll bedürftigen Schülern die Teilnahme an Schulveranstaltungen ermöglichen.

Danke im Namen der Kinder für diese unbürokratische Hilfe.



vlnr: Dr. Dr. Michael Haas, NMS Dir. Margot Scherbaum, Arch.DI Eduard Moser, Foto: Lions Club Almtal


Aus Liebe zum Menschen. **ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**
OBERSÖSTERREICH

Rotes Kreuz Scharnstein
KURSTERMINE im Einsatzzentrum

Dienstag, 07.03.2017, 19:00
Erste-Hilfe-Grundkurs (16 h)
(weitere Termine werden am 1. Kursabend vereinbart)

Samstag, 01.04.2017, 08:00
Erste-Hilfe-Auffrischkurs 8 h

Information und Anmeldungen unter Rotes Kreuz Scharnstein 07615 / 30238 oder scharnstein@o.roteskruz.at

European Youth Event in Brüssel

Wo Jugendliche zu Wort kommen!

„Liebe Grüße aus Brüssel!

Mein Name ist Angela Kogler und ich bin eine 19-jährige Medizin-Studentin aus Österreich. Ich hatte am 8. November die



Angela Kogler (rechts) aus Scharnstein war eine der Jugendlichen, die ihre Wünsche, Ideen und Meinungen vor dem EU-Parlament in Brüssel vortragen durfte.

Ehre vor dem "Culture and Education – Committee" im EU-Parlament in Brüssel zwei Ideen zu präsentieren. Meine erste Rede war zum Thema Jugendorganisationen und wie Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch Personen, die am Rande der Gesellschaft leben, aktiv in die lokale Gemeinschaft eingebunden werden können. Jugendorganisationen liegen mir sehr am Herzen, da auch ich durch diese meine Motivation, mich zu engagieren, gefunden habe.

Meine zweite Rede war dann zu MINT-Fächern, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik, und wie man diese beliebter unter Schülerinnen und Schülern machen kann. Meine Idee

war ein internationales Sommerschulen-Programm, in welchem Jugendliche 5-10 Tage an eine Universität eingeladen werden, um dort das Uni-Leben kennenzulernen. Die Members of European Parliament reagierten sehr positiv und waren von dieser Idee durchaus begeistert.

Alle zwei Jahre werden Jugendliche ins Parlament im Rahmen des European Youth Event eingeladen, um dort die Art und Weise der EU kennenzulernen, Wünsche zu äußern, Ideen in Workshops zu entwickeln und sich weiterzubilden. 2016 waren es insgesamt über 7000 junge Menschen. Und im Zuge dieses Events konnte ich meine Reden halten.“

Text und Foto: Kogler Angela



Langlaufen im Almtal

Langlaufkurse

Erlernen Sie von geschulten Trainern die wichtigsten klassischen Grundtechniken für ein genussvolles Langlaufen.

Langlaufen im Almtal



Ab der 3. Dezemberwoche bis Ende Februar, jeden Samstag von 9:30 bis 11:30 Uhr (ausgenommen 24.12.2016)

Anmeldeschluss: jeweils bis Donnerstag 16:00 vor Veranstaltungsdatum

Wer: Alle Personen ab 10 Jahren, die auf Langlaufschiern abseits von Straße und Schipiste das Almtal kennenlernen möchten. (Angabe von A-Anfänger, Leicht Fortgeschrittene)

Die Kurse finden nur bei geeigneter Schneelage statt.

Wo: Almtalloipe Scharnstein (Flugplatz) oder Übungsloipe

Unkostenbeitrag: € 5,00 (NF-Mitglieder € 3,00), Loipengebühr € 1,00, Leihausrüstung € 5,00

(Die Veranstalter übernehmen bei Unfall keine Haftung.)

Infos und Anmeldung:

Tourismusverband Almtal-Salzkammergut
Tel. 07616/8268

E-Mail: info@almtal.at

Naturfreunde, WSV und Marktgemeinde Scharnstein veranstalten einen

Kinderlanglaufnachmittag am Schlehbühel



Gottfried Bachl, Leiter der Abteilung für Sport- und Leistungsphysiologie des Instituts für Sportwissenschaften der Universität Wien.

WER: Alle **Kinder und Jugendliche** im Alter von **6 bis 15 Jahren**

WANN: **Freitag, der 30.12.2016**
13:00 bis ca.15:30 Uhr

Ausweichtermin bei Schneemangel:
Mittwoch, der 24.02.2017

Wo: **Kinderschilift Schlehbühel**
(nähe Reithalle Scharnstein)

Anmeldung bei:
Marktgemeinde Scharnstein,
Bürgerservice Tel. 07615 2255-0.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Mit spaßigen Übungen und kleineren Wettkämpfen sind wir bemüht, den Kindern das Langlaufen schmackhaft zu machen.

Es besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Leihgeräten (Anzahl beschränkt). Bei Bedarf von Leihgeräten bitte bei der Anmeldung zusätzlich Körpergröße und Schuhgröße bekanntgeben.



Anmeldeschluss: 2 Tage (Leihgeräte 1 Woche) vor Veranstaltungstermin.

Die Kosten für Leihausrüstung betragen 5€ (NMS Scharnstein) bzw. nach Vereinbarung mit dem hiesigen Sporthändler.

Die Naturfreunde Scharnstein haben sich zum Ziel gesetzt, den Langlaufsport im Almtal zu fördern. Mit Langlauf kann man nie zu früh beginnen. Daher veranstalten die Naturfreunde, der WSV Scharnstein und die Gemeinde Scharnstein erstmals einen Kinderlanglaufnachmittag am Schlehbühel.

Beim Langlaufen kommen alle Muskeln zum Einsatz und es werden Ausdauer, Koordination und Balance trainiert. Wenn Kinder im Winter neben Skifahren auch Langlaufen lernen, ist das ideal. „Je breiter ein Kind motorisch geschult ist, desto besser im Alter“, sagt



Zusätzliche Langlauftermine

nicht nur für Naturfreunde-Mitglieder

Infos dazu auf:

www.naturfreunde-scharnstein.at

Klassik und Skaterkurs

für sportlich ambitionierte Langläufer

Wann:

So, 29. Januar 2017, 09:00 – 16:00

Wo: Rettenbachalm, 4820 Bad Ischl

Klassik und Skaterkurs

für sportlich ambitionierte Langläufer

Wann:

So, 19. Februar 2017, 09:00 – 16:00

Wo: Nach Schneelage Hintersee oder Postalm



Traunsee-Almtal Winter(S)pass 2016/17

Gesunde Bewegung und kulinarische Schmankerl haben auch in der Winterzeit seinen besonderen Reiz. In den Ferienregionen Almtal & Traunsee gibt es dazu vieles zu entdecken. Skifahren, Eislaufen, Rodeln, Langlaufen, Winter- und Schneeschuhwandern in einer wundervollen Naturlandschaft der beiden Regionen.

Nachdem der Kreislauf bei einer dieser Aktivitäten auf Touren gekommen ist, wird es auch Zeit sich ein gemütliches Platzerl zu suchen und sich genussvoll der ausgezeichneten heimischen Küche zu widmen.

Alle Informationen zu einem schönen Wintererlebnis und den Partnerbetrieben finden Sie im kostenlosen „Traunsee- Almtal Winter(s)pass“ der für Sie in den Bürgerservicestellen der Gemeinden und in den Tourismusbüros im Almtal & Traunsee aufliegt bzw. auch auf www.wander-spazz.at.

WEIHNACHTSKONZERT
ORTSMUSIK VIECHTANG

RUSSISCHE
WEIHNACHT

am 25. Dezember 2016
um 20:00 Uhr
Saal der Neuen Mittelschule
Scharnstein
Eintritt: freiwillige Spenden

2512
2016



BALL-WARM-UP
ab 20.00 Uhr
TOP SEVEN
ab 21.00 Uhr
COCONUT BAR



DER
BALL
2017

FLASCHBAR
SEKTBAR
WEINHEURIGER
"KÖCKERMUSI"
BALLTAXI



Mitternachtseinlage!

SAMSTAG, 7. JANUAR
LANDESMUSIKSCHULE SCHARNSTEIN

Eintritt: Vorverkauf/Abendkasse: Erwachsene € 10,- / € 12,- Schüler und Studenten € 8,- / € 10,-
VORVERKAUFKARTEN bei den MusikerInnen und Raiffeisenbanken.

Land OÖ ehrt lang-jährigen Mitarbeiter des Roten Kreuzes

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Herrn Stefan Mayrdorfer zu seiner Auszeichnung mit der OÖ. Rettungs-Dienstmedaille in Bronze und bedanken uns für 25 Jahre Tätigkeit beim Roten Kreuz!



Stefan Mayrdorfer von der Ortsstelle Scharnstein (1.Reihe: 3.v. rechts), Foto: Land OÖ



Veranstaltungen und Termine

Sonntag, 25.12.2016

20:00, NMS Scharnstein

Weihnachtskonzert

VA: Ortsmusik Viechtwang

Montag, 26.12.2016

20:00, NMS Scharnstein

Stefani-Ball

VA: Landjugend Viechtwang

Freitag, 30.12.2016

19:00, Autodiele Klaushofer

Frivole Lesung zum Jahreswechsel

VA: Autodiele Klaushofer

Donnerstag, 05.01.2017

17:00, Kirchenplatz Scharnstein

Glöcklerlauf

VA: Naturfreunde Scharnstein

Samstag, 07.01.2017

20:00, Landesmusikschule

Der Ball

VA: Marktmusik Scharnstein-Redtenbacher

Mittwoch, 18.01.2017

19:30, Kaplanstock Viechtwang

Vortrag: **Sehnsucht nach Heimat in Afrika - was hat das mit meinem Kaffee zu tun?**

VA: KBW Viechtwang

Donnerstag, 19.01.2017

14:00, Mädchen- und Frauenzentrum

Tanzen für Kinder, VA: INSEL

Freitag, 20.01.2017

09:00, Mädchen- und Frauenzentrum

MAMA - Insel (weiterer Termin: 10.02.)

VA: INSEL Mädchen-u. Frauenzentrum

Freitag, 20.01.2017

19:45, Kaplanstock Viechtwang

Auf(ER)bauender Abend für Ehepaare

weitere Termine: 27.01., 03.02., 10.02.2017

VA: KBW Viechtwang

Samstag, 21.01.2017

ganztägig, INSEL Mädchen- u. Frauenzentrum

Aufstellung, VA: INSEL

Samstag, 21.01.2017

Bemusterungszentrum Firma Wolf

Virtueller Almtalcup

VA: SV Wolf System Scharnstein

Freitag, 27.01.2017

19:00, Mädchen- und Frauenzentrum

Der Kaiserschnitt und ich

VA: INSEL Mädchen-u. Frauenzentrum

Freitag, 03.02.2017

17:00, Mädchen- und Frauenzentrum

Selbsterfahrung für Tanzbegeisterte

VA: INSEL Mädchen-u. Frauenzentrum

Freitag, 17.02.2017

20:00, Pfarrheim Scharnstein

Pfarrgschnas

VA: Kath. Jugend Scharnstein

Samstag, 25.02.2017

20:00, Volksschule Viechtwang

Musikball

VA: Ortsmusik Viechtwang

Samstag, 04.03.2017

19:30, Gemeindesaal

Lesung mit Prof. Dr. Kurt Kotrschal

„Hund und Mensch“

VA: Bücherei Scharnstein

Samstag, 08.04.2017

20:00, Pfarrkirche Viechtwang

Frühjahrskonzert

VA: Marktmusik Scharnstein-Redtenbacher



TERMINE

31.12.16 - Langlaufkurs
 05.01.17 - Glöcklerlauf
 07.01.17 - Anfängerskitour
 08.01.17 - Lauflaufnachmittag
 14.01.17 - Skitour Only-Ladies
 21.01.17 - Skitour
 28.01.17 - Schneeschuhwandern
 29.01.17 - Klassik und Skaterkurs für sportlich ambitionierte Langläufer

Mehr Veranstaltungen und nähere Informationen unter www.naturfreunde-scharnstein.at

Detailinformationen und weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Scharnstein: www.scharnstein.ooe.gv.at

NOTAR - Sprechstage

am Marktgemeindeamt Scharnstein

9:30 bis 11:30 Uhr

Mittwoch, 28.12.2016 - Dr. Weinberger

Mittwoch, 11.01.2017 - Dr. Loidl

Mittwoch, 25.01.2017 - Dr. Weinberger

Mittwoch, 08.02.2017 - Dr. Loidl

Mittwoch, 22.02.2017 - Dr. Weinberger

Mittwoch, 08.03.2017 - Notariat Gmunden 3

Mittwoch, 22.03.2017 - Dr. Loidl

Mittwoch, 05.04.2017 - Dr. Weinberger

Allgemeine Rechtsauskünfte sind im Rahmen der Amtstage kostenlos.

Es ist keine Voranmeldung erforderlich.

Sozial Beratung

des Sozialhilfeverbandes Gmunden in Scharnstein

Montag, 02.01.2017

Montag, 06.02.2017

Montag, 06.03.2017

Montag, 03.04.2017

10:30 - 11:30, Marktgemeindeamt, Besprechungsraum OG oder nach tel. Vereinbarung mit Frau Martha Steinbach, Tel. 0676/31 555 01.

Die Sozialberatungsstellen sind Ansprechpartner für hilfesuchende Menschen und deren Angehörige. Sie bieten kostenlose, kompetente und anonyme Beratung im Rahmen des Unterstützungs-, Versorgungs- und Pflegebedarfes.



DANKE! ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Das Rote Kreuz Scharnstein bedankt sich recht herzlich für alle im Jahr 2016 erhaltenen Spenden!

Gottesdienste und Pfarrtermine zu Weihnachten

Pfarre Viechtwang

SA, 24.12.2016

Kindermette mit Hirtenspiel - 16:00
Christmette - 23:00 (mit Kirchenchor)

SO, 25.12.2016 - 9:00

Weihnachtshochamt (mit Kirchenchor)

SA, 31.12.2016 - 15:00

Dankgottesdienst zum Jahresschluss

FR, 06.01.2016 - 09:00

Dreikönigsgottesdienst

Pfarre Scharnstein

SA, 24.12.2016

Kindermette - 16:00
Christmette - 23:30

SO, 25.12.2016 - 10:15

Weihnachtsfestgottesdienst

SA, 31.12.2016 - 17:00

Dankgottesdienst zum Jahresschluss

FR, 06.01.2016

8:00 und 10:15
Sternsinger-Gottesdienst

Evang. Kirche Scharnstein

SA, 24.12.2016

16:00

Weihnachts Gottesdienst

MO, 26.12.2016

9:00

Weihnachts Gottesdienst

SA, 31.12.2016

09:00

Altjahres Gottesdienst

Medieninhaber/Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Scharnstein, Hauptstraße 13, 4644 Scharnstein. Verlagspostamt und Erscheinungsort: Scharnstein, **Redaktion:** Marktgemeindeamt Scharnstein, Bürgerservice, Tel. 07615/2255-36, E-Mail: cornelia.holzinger@scharnstein.ooe.gv.at, **Redaktionsschluss** für die nächste Zeitung: **08.03.2017**